

23. Meisterkurs „Liedkunst im Schloss vor Husum“ vom 21. bis 27. Juli 2024

(für Sänger:innen und Pianisten:innen)

Die diesjährige Liedkunst wird mit einem Konzert am **Sonntag, 21. Juli 2024, um 19:00 Uhr** im Rittersaal des Schlosses vor Husum eröffnet. **Katia Ledoux** singt, am Flügel begleitet von **Hedayet Djeddikar**, Lieder von Florence Price. Das **Liedduo** gewann den Nordfriesischen Liedpreis 2019. **Katia Ledoux** konnte in den letzten Jahren bei weiteren Wettbewerben und durch Auftritte in den Opernhäusern von London (Covent Garden), Amsterdam, Zürich und Wien (Volksoper) international auf sich aufmerksam machen. Die beiden Dozenten **Ulf Bästlein** (Bariton) und **Charles Spencer** am Klavier werden Lieder von **Walther von Goethe** präsentieren. U.a. werden auch einige Welterstaufführungen zu hören sein.

Das diesjährige „Porträtkonzert“ ist der berühmten argentinisch-slowenischen Mezzosopranistin **Bernarda Fink** gewidmet. Am **Donnerstag, 25. Juli 2024, 19:00 Uhr** wird sie über ihr musikalisches Leben berichten und im Gedanken-austausch mit dem Publikum und den Meisterkursteilnehmer:innen über das Thema „Zukunft des Kunstliedes?“ diskutieren. (Mehr Infos zu Bernarda Fink siehe Seite 2.)

Im Abschlusskonzert der Teilnehmer:innen am **Samstag, 27. Juli 2024, um 18:00 Uhr**, werden durch eine unabhängige Jury – bestehend aus renommierten Künstlern, namhaften Agenten, Dirigenten, Rezensenten und Vertretern des öffentlichen Lebens – die besten Beiträge mit Preisen ausgezeichnet. Die Veranstalter freuen sich, dass sie in diesem Jahr u. a. **Bernarda Fink** als Mitglied der Jury gewinnen konnten und die Böttcher-Stiftung wiederum den „Johann-Max-Böttcher-Preis“ ausgelobt hat. Gerade ist eine vielbeachtete Biographie über den Stifter Johann Max Böttcher erschienen. Der mit 1.500 € dotierte **Annegret-und-Ulf-von-Hielmcrone-Preis** für ausgezeichnete Nachwuchskünstler:innen wird 2024 zum zweiten Mal vergeben werden können (ausgelobt von der Nissenstiftung-Husum), Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein ausgeschriebene Nordfriesische Liedpreis zum 23. Mal.

Karten (15 €/ermäßigt 10 € zzgl. Gebühr) zu diesen Konzerten gibt es im Vorverkauf im Büro der Kreismusikschule Nordfriesland, in den Husumer Reservix-Vorverkaufsstellen Buchhandlung Liesegang, Reisebüro Biehl, shz Ticketcenter, online auf www.reservix.de sowie an der Abendkasse.

Der Unterricht ist öffentlich. Tageskarten sind im Schloss vor Husum sowie im Büro der Kreismusikschule Nordfriesland erhältlich. Die Masterclasses (Charles Spencer im Fortuna-Saal, Ulf Bästlein im Südflügel) beginnen nach der internen Aufnahmeprüfung am Montag, 22.7. ab 14 Uhr, sowie Di, Mi, Fr jeweils ab 10:00 Uhr.

Liedkunst im Schloss vor Husum

Ursprünglich als Meisterkurs konzipiert, entstand im Laufe der Jahre ein Festival mit dem Namen „**Liedkunst im Schloss vor Husum**“. Leiter und Gründer der Veranstaltungsreihe sind der international bekannte Sänger **Ulf Bästlein** und der Pianist **Charles Spencer**, einer der führenden Liedbegleiter unserer Zeit.

Die erfolgreiche Reihe „**Liedkunst im Schloss vor Husum**“ wäre ohne großzügige Förderung durch Sponsoren nicht möglich und wird in diesem Jahr unterstützt durch das Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein, Böttcher-Stiftung, Stadt Husum, Tourismus und Stadtmarketing Husum GmbH, Landesmusikrat Schleswig-Holstein, Husumer Mineralbrunnen, Nospa Kulturstiftung Nordfriesland, Vermächtnis Johan van Wouwer, Nissenstiftung.

www.liedkunst-schloss-vor-husum.de

Bernarda Fink

Als Kind slowenischer Eltern in Buenos Aires geboren, erhielt Bernarda Fink ihre Gesangs- und Musikausbildung am Instituto Superior de Arte del Teatro Colón. Heute wird sie von den bedeutendsten Orchestern wie den Wiener und Berliner Philharmonikern, dem Royal Concertgebouw Orchestra, dem Cleveland Orchestra, dem Chicago Symphony Orchestra sowie von führenden Barockorchestern eingeladen und singt unter so namhaften Dirigenten wie Daniel Barenboim, Herbert Blomstedt, Sir John Eliot Gardiner, Sir Simon Rattle, Franz Welser-Möst u.a. Mit ihrem breiten Repertoire vom Barock bis ins 20. Jahrhundert zählt sie zu den gefragtesten Konzert- und Liedsängerinnen. Als Liedsängerin ist Bernarda Fink den bedeutendsten Musikzentren bestens bekannt und darf auf Spielplänen wie des Wiener Musikvereins und Konzerthauses sowie der Schubertiade Schwarzenberg, dem Théâtre Royal de la Monnaie in Brüssel, dem Concertgebouw in Amsterdam, der Pariser Cité de la Musique, dem Edinburgh Festival, der New Yorker Carnegie Hall und Alice Tully Hall nicht fehlen.

Dem Nachwuchs widmet sich Bernarda Fink mit Meisterkursen z.B. im Rahmen der Wiener Meisterkurse, beim YSP in Salzburg, bei der Akademie des Festivals in Aix-en-Provence, beim Aldeburgh Festival. Als Jury-Mitglied war sie beim

Internationalen Lied-Wettbewerb der Wigmore Hall, beim Bach Wettbewerb in Leipzig, beim BBC Cardiff Singers of the World, beim Wettbewerb DAS LIED sowie beim ARD-Musikwettbewerb in München aktiv. Das umfangreiche Bühnen- und Konzertrepertoire der Künstlerin ist durch eine Diskografie dokumentiert, die bereits die 60er Marke erreicht hat und sich von Monteverdi und Rameau bis hin zu Schubert und Bruckner erstreckt. Viele ihrer Platten wurden mit namhaften Preisen wie dem Diapason d'Or oder Grammy ausgezeichnet.

2006 wurde die Künstlerin durch den österreichischen Bundeskanzler mit dem Österreichischen Ehrenzeichen für Wissenschaft und Kunst ausgezeichnet. Im Februar 2013 erhielt Bernarda Fink zusammen mit Marcos Fink für ihre gemeinsame Aufnahme Slovenija! und die damit verbundenen Konzerte den Preis der Prešeren-Stiftung, die höchste kulturelle Auszeichnung, die Slowenien zu vergeben hat. 2014 wurde an Bernarda Fink der Titel Österreichische Kammersängerin verliehen.